komba gewerkschaft nordrhein-westfalen

Pressemitteilung 24. Januar 2013

# Nach Gewaltattacken in Jobcentern reagiert die komba gewerkschaft nrw

## Seminarangebot: Wie man sich aggressiver Kundschaft erwehren kann

**Köln, 24. Januar 2013.** Konsequenzen zieht die komba gewerkschaft nrw aus der wachsenden Aggressivität in der „Kundschaft" der Job-Center. Nach dem Mord in Neuss, verbalem „Applaus" in den sozialen Netzwerken zur Tat, Drohungen, Telefonmobbing und Körperverletzungen, informiert die kommunale Fachgewerkschaft im dbb beamtenbund und tarifunion in einem eintägigen Seminar über deeskalierende Methoden beim Umgang mit aggressiven Kunden in Jobcentern und anderen publikumsintensiven Dienststellen von Stadt- und Gemeindeverwaltungen. Referent Dr. Ralph Driever leitet am 14. Februar in der komba Landesgeschäftsstelle Köln die Schulung, hauptsächlich für Personalräte und Personalverantwortliche. Ulrich Silberbach, komba Landes- und Bundesvorsitzender: „Wir wollen einen Beitrag leisten, damit Kolleginnen und Kollegen geschützt werden, Ängste abbauen können und wirksame Methoden zum Einsatz kommen, um kritische Situationen zu meistern. Katastrophen wie in Neuss dürfen nicht mehr vorkommen. Insgesamt muss das Aggressionspotential in allen publikumsintensiven Dienststellen reduziert werden."

Über polizeiliche Maßnahmen hinaus gehe es darum, die Beschäftigten selbst für mögliche Konfliktsituationen zu stärken. Auch wenn dies primär eine Aufgabe der Arbeitgeber ist, will die komba gewerkschaft nrw mit diesem ersten Angebot auch einen gewerkschaftlichen Beitrag zur Problemlösung anbieten.

Informationen zum Schulungsangebot der komba gewerkschaft nrw unter: www.komba.de/nrw

**Über die komba gewerkschaft:**
Die **komba gewerkschaft** ist die einzige deutsche Fachgewerkschaft für Beschäftigte im öffentlichen Dienst der Kommunen, ihre privatisierten Dienstleistungsunternehmen und der entsprechend im Landesdienst Tätigen. Dabei vertritt sie die beruflichen, wirtschaftlichen, sozialen und ideellen Interessen ihrer Mitglieder gegenüber Politik und Arbeitgebern.
Sie ist demokratisch, parteipolitisch unabhängig und dezentral organisiert in 16 Landesgewerkschaften, darin in Orts- und Kreisverbänden sowie Partnern. Im **dbb beamtenbund** und **tarifunion** integriert, bildet die **komba gewerkschaft** gemeinsam mit den Dachorganisationen eine starke Solidargemeinschaft von über 1.260.000 Mitgliedern.

**komba gewerkschaft nrw:**
Mit 150 Orts- und Kreisverbänden, drei Fachgruppen, derzeit acht Regionalgeschäftsstellen und über 40.000 Mitgliedern stellt die **komba gewerkschaft nrw** wiederum die größte Fachgewerkschaft im **dbb nrw** dar. Nur mit dieser großen Zahl von Mitgliedern kann ausreichend Druck auf die öffentlichen Arbeitgeber und Dienstherren ausgeübt werden. Und gemeinsam mit allen Beamten und Tarifbeschäftigten ist es möglich, das notwendige Protestpotenzial aufzubauen, um berechtigte Forderungen effektiv durchzusetzen.

**Pressekontakt:**
**komba gewerkschaft nrw**

Fax 0221.91 28 52 5
www.komba.de/nrw

**Pressebüro Friedel Frechen**
Freier Journalist
Chefredakteur kombainform
Tel 0228.92 87 83 0
Mobil 0170.340 2997
Mail pressebuero.frechen@t-online.de

**Antje Kümmel**
Presse und Öffentlichkeitsarbeit/
Online-Redaktion
Tel 0221.91 28 52 28
Mobil 0177.276 0302
Mail kuemmel@komba.de